

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 18/2019

---



### Irak und Saudi-Arabien vertiefen Zusammenarbeit

Der irakische Außenminister gab im Rahmen einer Reise nach Riad bekannt, dass beide Länder enger zusammenarbeiten wollen. Das soll besonders Sicherheitsfragen und Geheimdienstkooperation beinhalten. Auch Investitionsschutz- und Doppelbesteuerungsabkommen seien unterzeichnet worden.

[Al Arabiya](#)

### Proteste in Algerien halten an

Im Angesicht anhaltender Proteste rief das algerische Militär die Demonstranten zu einem Dialog auf. Trotz des angekündigten Rückzugs Bouteflikas zeigen sie sich mit der derzeitigen Machtfülle des Militärs unzufrieden und fordern weitreichendere Änderungen. [Al Arabiya](#)

[Al-Monitor](#)



### Trump sieht Muslimbruderschaft als Terrororganisation

Die Trump-Administration plant Berichten zufolge, die Muslimbruderschaft als Terrororganisation einzustufen, was für diese Sanktionen zur Folge hätte. Sowohl das Verteidigungs- als auch das Außenministerium melden jedoch Bedenken an. [NYT Guardian](#)



## Schwere Luftangriffe auf Idlib

Die syrische Luftwaffe hat mit russischer Unterstützung Angriffe auf die durch Oppositionskräfte kontrollierte Provinz Idlib geflogen. Den rund 3 Millionen Menschen in Idlib könnte demnächst eine Bodenoffensive der syrischen Armee bevorstehen.

[Reuters](#) [The National](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)